



Leiter des SSSV – LZ Zell am See
Ing. Harald Scharmer
Fichtenstraße 23
5671 Bruck/Glstr.
Tel.Nr. 0043 650/2311492
Email: s.harry@sbg.at

Zell am See, am 06.06.2011

**Zwischenbericht zum von der Salzburger Landesregierung
– Landessportorganisation, der ABS Innsbruck, des ASVÖ
Landesverbandes Salzburg und der Stadtgemeinde
Mittersill seit dem Jahre 2009 subventionierten Qigong
Projektes, eingereicht für die KaderschützenInnen des
SSSV – LZ Zell am See (insgesamt 17 Aktive aus sieben
Vereinen des SSSV).**

Im März 2003 wurde über Antrag des Salzburger Sportschützenverbandes an die Salzburger Landessportorganisation von dieser das Leistungszentrum Zell am See bewilligt und anschließend gegründet. Zum Gründungszeitpunkt standen 12 eingeschriebene Kaderschützen zur Verfügung.

Zurzeit sind 17 Kaderschützen, davon 10 Jugendliche, aus sieben Vereinen des Salzburger Sportschützenverbandes im LZ Zell am See eingeschrieben und als Aktive Sportschützen in olympischen und nicht olympischen Bewerben tätig.

Fünf JuniorenInnen gehören bereits der Österr. Juniorennationalmannschaft an. In den Jahren 2007 bis 2011 waren fünf JuniorenInnen bei Europameisterschaften, vier JuniorenInnen bei der 50. Weltmeisterschaft 2010 in München und ein Junior bei den 1. Olympischen Jugendspielen in Singapur mit Erfolg im Einsatz. Sie erreichten drei Medaillen bei der EM in Osijek 2009 im zweiten und dritten Rang.

Bei der 50. Sportschützenweltmeisterschaft 2010 in München errangen sie drei Medaillen im zweiten und dritten Rang, einen 4. und 6. Teamrang sowie den achten Platz in der Einzelwertung im Bewerb 3X40 Schuss.

In der olympischen Disziplin 60 Schuss liegend stellte bei der WM in München 2010 das LZ Zell am See mit den drei Mittersiller Junioren, Andreas Rammler, Gernot und Stefan Rumpler die komplette österr. Nationalmannschaft und belegten diese den sehr guten 4. Platz mit einem Ring Rückstand auf die Bronzemedaille, die durch die USA errungen wurde.

Bei den 1. Olympischen Jugendspielen in Singapur belegte Stefan Rumpler, als einziger Salzburger Teilnehmer, den 18. Rang.

Sehr erfolgreich gestalteten sich die div. Österr. Meisterschaften mit dem Luft- und Kleinkalibergewehr, es wurden insgesamt 68 ÖM errungen. Die Meisterschaftsmedaillen im zweiten und dritten Rang sowie die errungenen Salzburger Landesmeistertitel sind zahlreich und hier daher nicht angeführt.

Nach der Gründung des SSSV – LZ Zell am See wurde vorerst dem Techniktraining, durchgeführt durch die staatl. geprüften Trainer Wenger Franz, Alois Fink, Gerhard Bosak und der Lehrwartin Barbara Rieser, besonders in den Vordergrund gestellt.

Ab dem Jahre 2005 wurde gezielt die Schulung der Kaderschützen im psychologischen Bereich mit begleitenden Maßnahmen 2005/06 durch Frau Mag. Barbara Schubert, im Jahr 2008 eine mentale Schulung durch den Mentaltrainer, Herrn Günther Pechhacker, und ab dem Jahr 2009 eine besondere Schulung in der Qigong Methode mit dem dipl. Qigong Lehrer Klaus Bauer in das Lehrprogramm mit großen Erfolg einbezogen.

Waren die gravierenden Erfolge von 2006 bis zum Jahre 2008 die Teilnahme von einzelnen Aktiven an den Europameisterschaften im Luft- und Kleinkalibergewehr und die Erringung von zahlreichen ÖM – Titel im Nachwuchsbereich, so konnte durch die Einführung der Qigong Schulung, das bereits sehr hohe Leistungsniveau der Aktiven weiter gesteigert werden. Es errangen die Kaderschützen des SSSV – LZ Zell am See mit Alexandra Podpeskar, Gernot Rumpler und Andreas Rammler, bei den Europameisterschaften Feuegewehr 2009 im Juli in Osijek/CRO eine Silbermedaille im Einzel – Podpeskar – und zwei Bronzemedailles im Teambewerb.

Bei den Quotenplatzwettkämpfen mit dem LG im Februar 2010 in Meraker/NOR. errang Stefan Rumpler einen Quotenplatz für die Teilnahme an den 1. Olympischen Jugendspielen im September 2010 in Singapur, wo er den 18. Platz erreichte.

Für die 50. Sportschützenweltmeisterschaft 2010 in München qualifizierten sich aus dem SSSV – LZ Zell am See mit Stammverein K&K priv. SV Mittersill die Junioren; Alexandra Podpeskar, Andreas Rammler, Stefan und Gernot Rumpler, und sie erreichten zwei Silbermedaillen, eine Bronzemedaille, einen 4. einen 6. und einen 8 Platz im Einzel- und Teambewerben.

Das SSSV – LZ Zell am See stellte auch mit den Aktiven Andreas Rammler, Gernot und Stefan Rumpler die kompl. Österr. Nationalmannschaft Junioren im Bewerb 50 m Gewehr 60 Schuss liegend und erreichte den ausgezeichneten 4. Teamplatz bei 105 teilnehmenden Nationen.

Für die Europameisterschaft Druckluftwaffen in Brescia/Italien 2011 qualifizierte sich Gernot Rumpler und erreichte er dort einen Platz im 1/3 des Teilnehmerfeldes.

Bei folgenden Wettkämpfen wurden durch Gernot Rumpler ganz besondere Leistungen erbracht:

1. ÖM 100 m Scheibenstutzen in Prottes 395 Ringe. Alter Rekord aufgestellt vom Bronzemedailengewinner bei der Olympiade in Athen Christian Planer mit 393 Ringe.

2. IWK Pilsen 2010 KK 50 m 3X40 Schuss 396/387/390/1173 Ringe (1.Platz). Das Ergebnis liegt 5 Ringe über dem offiz. Europarekord der Junioren.

Bei den vom ÖSB im Mai 2011 im Leistungszentrum Zell am See durchgeführten Europameisterschaft Qualifikationen, belegten die Kaderschützen aus dem SSSV – LZ Zell am See in der Disziplin 50 m Gewehr 60 Schuss liegend die Plätze 1 bis 4. Als vierter Junior rückte Degenhart Hochfilzer, Stammverein Mittersill, in die Nationalmannschaft auf.

Für den weltweit größten Juniorenwettkampf (22 teilnehmende Nationen aus der ganzen Welt) vom 31. Mai bis 5. Juni 2011 in Suhl/D. entsandte der ÖSB aus dem SSSV – LZ Zell am See die Juniorschützen In Alexandra Podpeskar, Andreas Rammler, Gernot und Stefan Rumpler, Stammverein Mittersill, von wo die Aktiven mit drei 3. Plätze und zahlreiche Spitzenplatzierungen im Einzel- und Teambewerben zurückkehrten.

Vom dipl. Qigong Lehrer Klaus Bauer wurde per Email am 22. Mai 2011 folgender Bericht dem SSSV – LZ, Trainer Franz Wenger, übermittelt:

„Hier mein Bericht – oder besser gesagt die Einschätzung aus meiner Sicht: Seit Mitte 2009 arbeite ich mit den jungen Sportlern des SSSV. Meine Aufgabe war so beschrieben, mittels Qigong mentale Potentiale der jungen Athleten zuwecken.

Wir haben anfangs mit Qigong begonnen , dadurch ist für mich mit zunehmender Übung der Sportler das individuelle Potential jedes einzelnen erkennbar geworden. Da jeder Mensch unterschiedlich ist und in Drucksituationen auch entsprechend seiner Individualität reagiert, ist es von größter Wichtigkeit, jeden einzelnen dort abzuholen, wo er gerade steht.

Über Qigong hinaus habe ich mit verschiedenen Techniken aus unterschiedlichen Traditionen mit den Sportlern gearbeitet, immer in der Ausrichtung, das jeweilige Potential bestmöglich auszuschöpfen.

Das klassische „Mentaltraining“ geht aus meiner Erfahrung nicht weit genug, da der Mensch in Stresssituationen nicht auf das rational - mentale Bewusstsein zugreifen kann. Der Sportler muss so weit geschult werden, dass er seinen Körper wirklich spürt und wahrnimmt und darauf vertraut, dass dieser die Bewegungsabläufe ohne Einschaltung des rationalen Bewusstseins bestmöglich ausführen kann.

Weiters braucht jeder für sich abgestimmte Techniken, um den hohen Druck im Wettkampf gut standhalten zu können und die eigene Energie nicht zu verschwendet.

Auf dieser Ebene arbeiten wir seit dieser Zeit mit großem Erfolg.

Sehr schön ist auch zu beobachten, wie sehr sich unsere jungen Athleten persönlich in dieser Zeit durch das bessere Spüren und erfahren des eigenen Seins entwickelt haben.“

An dieser Stelle bedankt sich die Leitung des SSSV-LZ Zell am See bei allen Sponsoren und unterstützenden Stellen für die finanzielle Hilfe. Ohne diese Unterstützung hatten wir den letzten so erfolgreichen Schritt mit unseren Aktiven nicht machen können.

Wir ersuchen auch weiterhin um Subventionierung und finanzielle Hilfestellung unseres so erfolgreichen Qigong Projektes.

Mit sportlichen Grüßen!
Ing. Harald Scharmer, e.h.